



**Niederschrift der Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses
am Mittwoch, 18.09.2019 von 18:00 bis 19:50 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Silke Diekhaus	CDU	
---------------------	-----	--

stellv. Vorsitzende/r

Frau Marianne von Garrel	CDU	
--------------------------	-----	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Baumdick	SPD	Anwesend ab TOP 08
Frau Heike de Buhr	SPD	
Herr Stefan Fuhler	CDU	
Herr Thomas Höffmann	SPD	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU	Vertreter für Ratsherrn Böckmann
Herr Dennis Löschen	SPD	
Herr Hans Meyer	SPD	
Herr Jan-Gert Roter	CDU	
Herr Gerd Stratmann	CDU	Vertreter für Ratsherrn Reiners
Herr Andreas Taming	FDP	Vertreter für Ratsherrn Roter

Verwaltung

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Frau Heidrun Hamjediers	Erste Stadträtin	
Klaus Sandmann	Fachbereichsleiter	
Herr Egon Cavier	Protokoll	
Katharina Roter	Protokoll	

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Böckmann	CDU	
Herr Christian Reiners	CDU	
Herr Martin Roter	CDU	

Beratende Mitglieder

Herr Manfred Hinrichs	Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss	
Herr Rolf Schlangen	Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende des Fachausschusses, Frau Silke Diekhaus, eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die anwesenden Fachausschussmitglieder, die Vertreter der örtlichen Presse sowie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und die anwesenden Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Da keine Einwände erhoben werden, wird die Tagesordnung festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschusses vom 18.03.2019 wird mit **7 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen** genehmigt.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Fachbereichsleiter Sandmann berichtet von der Sanierung des Soestenplatzes. Aufgrund dessen, dass der Kampfmittelräumdienst noch nicht vor Ort ist, können die Spundwände zur Sicherung der Baugrube noch nicht gesetzt werden. Daher kommt es zu einer Verzögerung.

TOP 6 Mitteilungen

**TOP 6.1 Zufahrt zum Baugebiet Milanweg/Kornweiheweg im Bebauungsplangebiet Nr. 182 in Mittelstenthüle
Vorlage: MV/218/2019**

Fachbereichsleiter Sandmann erläutert den Sachverhalt bezüglich der Zufahrtssituation zum Baugebiet Milanweg/Kornweiheweg des Bebauungsplans Nr. 182 in Mittelstenthüle.

Die Sachlage wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 Gewährung eines Zuschusses zur Erschließung des Weges an der Ostseite des Friedhofs in Gehlenberg
Vorlage: BV/204/2019**

Fachbereichsleiter Sandmann trägt den Sachverhalt vor.

Es bestehen keine Fragen.

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt. Es wird **einstimmig** zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Katholische Kirchengemeinde Gehlenberg erhält zur Sanierung des Weges an der Ostseite des Friedhofs gemäß ihrem Antrag vom 08.04.2019 einen Festbetragszuschuss in Höhe von 7.000,00 €. Haushaltsmittel sollen in den Haushalt 2020 eingestellt werden.

**TOP 8 Erschließung des Bebauungsplangebietes Nr. 235 "Schmaler Damm Nord" in Altenoythe;
Vorstellung der Erschließungsplanung
Vorlage: BV/208/2019**

Fachbereichsleiter Sandmann stellt die Erschließungsplanung für das Bebauungsplangebiet Nr. 235 „Schmaler Damm Nord“ vor.

Auf Nachfrage von Ratsherr Fuhler wird erklärt, dass die Folgekosten Abschreibungskosten sind.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Es wird **einstimmig** zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Ausbauplanung zu der Erschließungsmaßnahme „Bebauungsplan Nr. 235 - Schmalere Damm Nord“ wird hiermit beschlossen.

Die Leistungen zum Teilausbau für das Bebauungsplangebiet Nr. 235 „Schmalere Damm Nord“ sind nach erfolgter Beratung in den Ratsgremien öffentlich auszuschreiben und zur Vergabe erneut vorzulegen.

**TOP 9 Vorstellung der Erschließungsplanung zum weiteren Ausbau des Ahornweges in Friesoythe
Vorlage: BV/209/2019**

Fachbereichsleiter Sandmann trägt die Erschließungsplanung zum weiteren Ausbau des Ahornweges vor.

Ratsherr Krone erkundigt sich, wie hoch die prozentuale Anliegerbeteiligung sein wird. Diesbezüglich wird auf den bereits vorbereiteten, aber noch zu beschließenden Grundsatzbeschluss verwiesen.

Ratsherr Tameling wünscht sich bereits vor Beginn der Maßnahme die Sichtdreiecke zur Schwaneburger Straße zu verbessern, da die Kreuzung schwer einsehbar ist.

Des Weiteren wird auf zahlreiche Schlaglöcher im Seitenraum hingewiesen. Der Bürgermeister sagt zu, dass diese vom Bauhof ausgebessert werden.

Ratsherr Krone fordert, dass bis zu der Anliegerversammlung feststeht, wie hoch die prozentuale Anliegerbeteiligung sein wird.

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Planungen zum Ausbau des Ahornweges wird den Anliegern in einer Anliegerversammlung vorgestellt.

Anschließend ist die Planung den Ratsgremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

**TOP 10 Vorstellung der Erschließungsplanung zum weiteren Ausbau des Kiefernweges in Friesoythe
Vorlage: BV/210/2019**

Fachbereichsleiter Sandmann stellt die Erschließungsplanung zum weiteren Ausbau des Kiefernweges vor.

Es gibt keine Nachfragen.

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt. Es wird **einstimmig** zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Planungen zum Ausbau des Kiefernweges wird den Anliegern in einer Anliegerversammlung vorgestellt.

Anschließend ist die Planung den Ratsgremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

**TOP 11 Erweiterung der Straße "Schütte Pad" in Kamperfehn, II. Bauabschnitt;
Vorstellung der Erschließungsplanung
Vorlage: BV/212/2019**

Fachbereichsleiter Sandmann stellt die Erschließungsplanung vor.

Ratsherr Krone fragt, warum die Erschließung nicht wie ursprünglich überlegt über die Lindenstraße als Ringstraße erfolgt. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass in einer Anliegerversammlung von ca. 25-30 Anliegern dies anders gewünscht wurde.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Es wird **einstimmig** zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Ausbauplanung zur Erweiterung der Straße „Schütte Pad“ in Kamperfehn wird hiermit beschlossen.

Die Leistungen zur Teilerschließung des „Schütte Pad“ sind nach erfolgter Beratung in den Ratsgremien öffentlich auszuschreiben und zur Vergabe erneut vorzulegen.

**TOP 12 Erschließung des Schützenplatzgeländes in Neuscharrel;
Vorstellung der Erschließungsplanung
Vorlage: BV/213/2019**

Fachbereichsleiter Sandmann stellt die Erschließungsplanung vor.

Er erklärt, dass auf dem nördlichen Teil des Schützenplatzgeländes aufgrund von Ställen leider keine Bauplätze ausgewiesen werden können.

Ratsherr Fuhler bedankt sich bei der Verwaltung für die Schaffung von Wohnbaugrundstücken, es gibt schon viele Bewerber.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Krone wird erklärt, dass voraussichtlich ab Mitte 2020 dort gebaut werden kann.

Bürgermeister Stratmann hebt hervor, dass aktuell viele neue Bauplätze über das gesamte Stadtgebiet verteilt erschlossen werden. Das ist eine gute Entwicklung für Friesoythe. In Ortschaften wie Neuscharrel ist es aufgrund von Geruchsproblemen schwierig, neue Bauplätze auszuweisen, aber auch da ist man um Lösungen bemüht.

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Planung zur Erschließung des Schützenplatzgeländes in Neuscharrel wird hiermit beschlossen.

Die Leistungen zur Erschließung des Schützenplatzes in Neuscharrel sind nach erfolgter Beratung in den Ratsgremien öffentlich auszuschreiben und zur Vergabe erneut vorzulegen.

**TOP 13 Kostenbeteiligung am Lückenschluss des Radweges entlang der Aue
Vorlage: BV/215/2019**

Fachbereichsleiter Sandmann erklärt den Sachverhalt.

Ratsherr Krone fordert, dass Gespräche mit der Wegegenossenschaft geführt werden, damit der Radweg dort ausgebaut werden kann.

Bürgermeister Stratmann unterstützt das Vorhaben in Anbetracht der touristischen Erschließung der Aue.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Es wird **einstimmig** zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Erstellung einer neuen Radwegeverbindung auf Friesoyther Gemeindegebiet wird zugestimmt. Die Bereitstellung eines Zuschusses (ca. 5.800,00 €) erfolgt unter Vorbehalt der Zustimmung der Wegegenossenschaft zum Bau des Radweges. Haushaltsmittel sollen im Jahre 2020 bereitgestellt werden.

TOP 14 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
Vorlage: BV/216/2019

Bereichsleiter Cavier stellt den Sachverhalt vor.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Krone wird erklärt, dass ca. 600-700 Lampen noch nicht auf LED umgerüstet sind. Die Energieeinsparung beträgt bis zu 80 %.

Ratsherr Krone erkundigt sich nach der Laufzeit des Förderprogrammes. Diese werden bisher kontinuierlich fortgeschrieben.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Meyer wird bestätigt, dass die Maßnahmen der Vorjahre abgeschlossen sind.

Aufgrund von Kostensteigerungen (von 2017 nach 2018) kann zurzeit noch nicht abgeschätzt werden, ob die Umrüstung 2020 abgeschlossen werden kann, wird auf Frage von Ratsfrau von Garrel erläutert.

Dem Beschlussvorschlag wird **einstimmig** zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umrüstung der städtischen Straßenbeleuchtung auf LED im Jahr 2020 fortzuführen. Haushaltsmittel sollen in Höhe von 120.000 EURO bereitgestellt, sowie ein entsprechender Förderantrag erarbeitet und gestellt werden.

TOP 15 Straßenunterhaltungsarbeiten 2020 im Stadtgebiet Friesoythe
Vorlage: BV/220/2019

Der Sachverhalt wird kurz vom Fachbereichsleiter Sandmann dargestellt.

Ratsherr Krone stellt fest, dass aufgrund der finanziellen Möglichkeiten nicht mehr umsetzbar ist. Er berichtet außerdem, dass es an der Straße „Ziegeldamm“ in Vorderstenthüle einen Gewerbetreibenden als Anlieger gibt, der die Sanierung dieser Straße wünscht und dazu bereit ist, die Sanierung zu unterstützen. Ratsherr Krone fordert deswegen die Verwaltung dazu auf, zu diesem Anlieger Kontakt aufzunehmen, sollte dies noch nicht geschehen sein.

Der zuständige Sachbearbeiter hat sich daraufhin die Straße Ziegeldamm angeschaut und dabei festgestellt, dass die Straße in einem relativ guten Zustand ist. Er hat in Betracht gezogen, ob die

davon abgehende Straße „Ziegelmoor“ (Genossenschaftsweg) gemeint sein könnte, da diese sich in einem schlechten Zustand befindet.

Da Ratsherr Krone nicht erreichbar war, wurde diesbezüglich ein Telefonat mit Ratsherrn Roter aus Thüle geführt, der ebenfalls über diesen Sachverhalt Bescheid weiß. Herr Roter hat bestätigt, dass die Straße „Ziegeldamm“ gemeint ist. Laut Herrn Roter sind die Anlieger mit dem Zustand der Straße nicht zufrieden und wünschen sich daher eine Sanierung dieser Straße. Durch das dort ansässige Lohnunternehmen Scheper fahren täglich viele Landmaschinen und LKW durch diese Straße. Die Firma Scheper wünscht daher eine Sanierung dieser Straße und wäre bereit, sich daran zu beteiligen.

Der zuständige Sachbearbeiter wird sich diesbezüglich mit den Anliegern in Verbindung setzen.

Die Vorsitzende Diekhaus erkundigt sich, wie der aktuelle Stand bei den Spurplattenwegen ist. Daraufhin wird erklärt, dass noch nicht alle zurückgebaut sind. Die vorhandenen Spurplatten werden aufgenommen, vor Ort gebrochen und als Schotter wieder eingebaut, ergänzt durch Recyclingschotter und einer Deckschicht. Der Rückbau der Spurplatten wird sukzessive fortgeführt.

Ratsherr Meyer wünscht, dass der Baubeginn bei der Straße „Zum Wiesengrund“ 100 m früher erfolgt, da auch dieser Straßenabschnitt in keinem guten Zustand ist.

Die Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen. Es wird **einstimmig** zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

- I. **Instandsetzungsarbeiten an Pflasterstraßen im Außenbereich** sollen nach Erfordernis und verkehrlicher Bedeutung der Straße mit dem zur Verfügung stehenden Personal des Baubetriebshofes durchgeführt werden.
- II. **Der Ausbau von Straßen und Wegen mit Mitteln aus dem EU-Förderprogramm zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung „ZILE“** soll bei der zuständigen Förderbehörde beantragt werden, wenn die Ausbaukriterien (Richtlinien für die Befestigung ländlicher Wege) und das Einverständnis zur Gegenfinanzierung durch die betroffenen Anlieger vorliegt. Hierzu wird dann eine gesonderte Beratung erfolgen.
- III. **Oberflächenbehandlungen, Risssanierungen durch Fremdfirmen und Straßenreparaturarbeiten mit Asphalt durch den Baubetriebshof**, sollen wie unter Ziffer III der Vorlage erläutert, durch den Fachbereich 3 nach Ende des Winters festgelegt und im Laufe des Jahres 2020 ausgeführt werden. Die Einzelmaßnahmen sind verwaltungsintern mit dem städt. Baubetriebshof abzustimmen.
- IV. **Bituminöse Straßenunterhaltungsmaßnahmen und der Rückbau von Spurplattenwegen** sollen wie von der Verwaltung vorgeschlagen durchgeführt werden. Die Baumaßnahmen sollen nach Rechtskraft des Haushaltes 2020 schnellstmöglich ausgeschrieben und vergeben werden.

- 01 **Sienmoorsdamm, Ellerbrock**
Asphaltdeckenerneuerung von LangeTange bis Vorderthüler Str.
Baulänge ca. 1.500 m
- 02 **Osttangesdamm, Ellerbrock**
Asphaltdeckenerneuerung in Abschnitten von Lange Tange bis Kaufwald
Baulänge ca. 2.200 m
- 03 **Burendamm, Markhausen**
Asphaltdeckenerneuerung in Abschnitten von der Friesoyther Str.

Baulänge ca. 1.100 m

04 **Heidbergsmoor, Ellerbrock**

Asphaltdeckenerneuerung von der Friesoyther Str. bis Heetbergsdamm
Baulänge: ca. 1.000 m

05 **Langenmoorsdamm, Kampe**

Überbau des Betonsteinpflasters mit einer Asphalttragdeckschicht auf einem Teilabschnitt ab der L 832
Baulänge ca. 550 m

06 **Zum Wiesengrund, Gehlenberg**

Überbau des Betonsteinpflasters mit einer Asphalttragdeckschicht und Rückbau des Spurplattenweges auf Teilabschnitten
(Baulänge insgesamt: ca. 2.000 m)

07 **Radwegsanierung an der Mittelthüler Str. und Herrensand zwischen Markhausen und Augustendorf**

Asphaltdeckenerneuerung in Abschnitten
Baulänge: ca. 4.800m

08 **Weiterer Rückbau von Spurplattenwegen in Neulorup**

Aufnahme von verdrückten und versackten Spurplatten auf versch. Teilabschnitten.
Einbau von Gesteinskörnungen nach zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln
Baulänge: ca. 1.500 m

TOP 16 Ausstattung von Bushaltestellen im Gebiet der Stadt Friesoythe

Frau Hamjediers stellt eine Präsentation bezüglich des Sachverhaltes zur Gesamtsituation bei Bushaltestellen vor. (Als Anlage beigefügt)

Ratsfrau de Buhr fragt nach, ob man erfahren kann, welche Bushaltestellen noch überprüft werden. Es sind noch ca. 50 Bushaltestellen durch die Untere Verkehrsbehörde zu überprüfen. Diese Liste wird sukzessive abgearbeitet.

Die Ortsvorsteher erhalten, soweit erforderlich, eine Rückmeldung bezüglich Ihrer Eingaben.

Ratsherr Löschen möchte wissen, ob die bestehenden Häuschen durch Glas ersetzt werden. Das ist nur der Fall, wenn die betroffenen Anlieger das wollen.

Ratsfrau de Buhr weist darauf hin, dass es an der Kanalstraße und am Treibtorfweg gefährliche Haltestellen gibt. Das wird überprüft.

Ratsherr Taming weist darauf hin, dass es vom Landkreis Cloppenburg Standards zur Ausstattung von Bushaltestellen für den Rufbus gibt und möchte wissen, ob alle Bushaltestellen entsprechend ausgestattet sind.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Busse so gebaut werden, dass man an allen Stationen problemlos einsteigen kann.

Er bedankt sich bei Frau Hamjediers für die Präsentation.

Der Bürgermeister betont nochmal, dass es nicht so ist, dass die Stadt keine Geschwindigkeitsbegrenzung will, sondern es manchmal nicht geht. Die Stadt versucht für die Sicherheit der Kinder alles möglich zu machen.

Ratsherr Krone wünscht, dass die Präsentation dem Protokoll angehängt wird.

TOP 17 Anfragen und Hinweise der Einwohner

Die Anlieger des Ahorn-/Kiefernweges fragen nach den derzeitigen Eigentumsverhältnissen sowie der Anerkennung von nicht getätigten Asphaltarbeiten beim Ahornweg auf die Anliegerbeiträge.

Beide Wegeflächen befinden sich im Eigentum der Stadt Friesoythe.

Bürgermeister Stratmann weist darauf hin, dass solche Fragen in der Anliegerversammlung nochmal ausführlicher geklärt werden.

TOP 18 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates

Ratsherr Roter erkundigt sich nach dem Sachstand bei der Anschaffung von Trixi-Spiegeln, welche an Kreuzungen angebracht werden sollen, um Radfahrer vor LKW zu schützen.

Die Erste Stadträtin erklärt, dass die Spiegel bestellt werden (Nettopreis ohne Montage ca. 250 €). Möglich wäre zum Beispiel die Kreuzung Barßeler Str./Scheefenkamp/Dr.-Niermann-Str., die Kreuzung Barßeler Str./Großer Kamp oder die Kreuzung in Thüle.

Ratsherr Fuhler spricht an, dass im Laufe der Dorfentwicklung vorgesehen war, in Neuscharrel eine Geschwindigkeitsbegrenzung bei der Bushaltestelle einzurichten, dieses aber noch nicht passiert ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass das damals nicht möglich war, nun aber nochmal aufgegriffen werden soll. In Neuvrees wurde ein ähnlicher Fall genehmigt.